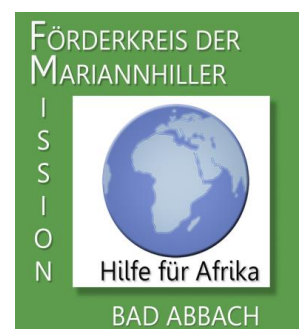


Projekte, die vom **Freundeskreis Bad Abbach** gefördert wurden/werden:

Stand: 01. 09. 2019



Jabulani-Selbsthilfeprojekt:

Träger: Schwestern vom Kostbaren Blut (CPS)
 Ort: Mariannhill / Südafrika
 Leitung: Sr. Marco Gneis CPS
 gegründet: 1987
 Tätigkeit: etwa 150 (in der Regel alleinerziehende bzw. AIDS kranke) Frauen finden hier Arbeit, um ihre Familien ernähren zu können. Arbeitsbereiche sind: Herstellung von Unterwäsche, Tücher (Touristenartikel), Holzverarbeitung, Gartenarbeit; dazu werden etwa 350 Kinder betreut (Kindergarten, Mittagessen, Ferienprogramm).
 weitere Infos: jabulani-centre.com

Straßenkinderprogramm Ixopo:

Träger: Schwestern vom Kostbaren Blut (CPS)
 Ort: Ixopo / Südafrika
 Leitung: Sr. Regina Bachmann CPS
 gegründet: 2005
 Tätigkeit: Das "Educational Outreach Program" bietet jugendlichen Straßenkindern bzw. Kindern aus schwierigen Familienverhältnissen eine Perspektive für ihr Leben an. Samstags werden sie von freiwilligen Helfern ganzheitlich begleitet: psychologische Begleitung, Unterstützung für Schulgebühren und Schuluniformen, die Erfahrung angenommen zu sein und vor allem Essen sind das Angebot an die jungen Menschen. Musik, Tanz und Akrobatik sind Schwerpunkte der kreativen Förderung.

Suppenküche / Sr. Mary's Hospital:

Träger: Schwestern vom Kostbaren Blut (CPS); Übergabe an den Staat April 2017
 Ort: Mariannhill / Südafrika
 Leitung: Sr. Johanna
 unterstützt: 2010 (?) - 2016
 Tätigkeit: 200 Betten für 1000000 Menschen – das klingt wenig, ist es auch. Viele Patienten mussten oft Tage lang darauf warten, ins Krankenhaus aufgenommen werden zu können – eben bis ein Bett frei wurde. Während dieser Zeit versorgte die Suppenküche die wartenden Kranken mit Verpflegung.

Projekt „Kinderfamilien“

Träger: Schwestern vom Kostbaren Blut (CPS)
 Ort: Minda / Zimbabwe
 Leitung: Sr. Ludbirga Schumacher CPS
 Tätigkeit: Das „Community Outreach Center“ begleitet Jugendliche, deren Eltern an AIDS verstorben sind und die keine Angehörigen haben, die sich um sie kümmern könnten. Da Kinderheime auf Dauer keine Lösung sein werden (zu viele Kinder, zu hohe Kosten), wird hier ein anderer Weg beschritten: Es bietet für die Kleinkinder tagsüber eine Unterbringung bei Tagesmüttern an, so dass die älteren Geschwister die Schule abschließen bzw. eine Ausbildung machen können.

Grundschule / Fort Rixon:

Träger: Mariannahiller Missionare (CMM)
 Ort: Fort Rixon / Zimbabwe
 Leitung: P. Peter Nkomazana Cmm
 Tätigkeit: In Fort Rixon, einer sehr abgelegenen Gegend, entsteht eine Grundschule (Klassen 1-8) für die lokale Bevölkerung.
 Dazu Brunnenbau.

Grundschule / Athi:

Träger: Mariannahiller Missionare (CMM)
 Ort: Juja Farm (Außenstation Athi) / Kenia
 Leitung: P. Robert Kaiza CMM
 Tätigkeit: Auf Wunsch und mit Unterstützung der Eltern entstand hier ein Schulkomplex. Kindergarten, Vorschule und Grundschule (Klassen 1-8) läuft seit 2009. Die Kinder erhalten 2 Mahlzeiten pro Tag. Seit 2015 ist auch das Bohrloch in Betrieb, so dass es nun sauberes Trinkwasser gibt. Toiletten, Verwaltungstrakt und ein Essensraum sind 2018/19 dazugekommen.
 Der Bau der weiterführenden Schule mit Internat und Lehrerwohnungen ist in Planung. Auch hierfür ist schon ein Bohrloch (von Bad Abbach aus finanziert) vorhanden.

Behindertenheim:

Träger/Leitung: Marion Karimi
 Ort: Juja Farm / Kenia
 Tätigkeit: Das „Hope & Faith Centre for Disabled“ ist eine privat betriebene Einrichtung für Kinder mit körperlichen und geistigen Behinderungen; die Kinder sind alle Waisen. Insgesamt gehören zur Einrichtung etwa 50 Kinder; die meisten leben vor Ort, einige wenige in speziellen privaten Internaten (Gebühren dafür sind aber sehr hoch!). Die Kinder werden von 5 Frauen und einer Physiotherapeutin rund um die Uhr betreut. Mittlerweile sind sämtliche Wellblechunterkünfte durch Steingebäude ersetzt worden, die Sanitäreinrichtungen wurden erneuert und mit Unterstützung aus Bad Abbach konnte 2019 eine Küche errichtet werden.
 Weitere Infos: hfcdisabled.wordpress.com

Kinderheim in Assisi:

Träger: Töchter des Hl. Franz von Assisi (FSF)
 Ort: Port Shepston / Südafrika
 Leitung: Sr. Tholakele Cele FSF
 unterstützt: bis 2011
 Tätigkeit: Die Schwestern kümmern sich um etwa 30 Kinder, die meisten mit AIDS infiziert und/oder sexuell missbraucht.

Waisenhaus St. Vincent:

Träger: Schwestern vom Kostbaren Blut (CPS)
 Ort: Mariannahill / Südafrika
 Leitung: Sr. Immaculate Ndlovu CPS
 gegründet: 1899 (von Abt Franz Pfanner), seit 1952 räumlich getrennt vom Kloster
 unterstützt: bis ca. 2000
 Tätigkeit: über 100 Kinder (hauptsächlich Waisen) werden hier betreut; in den umliegenden Schulen können sie ihre Abschlüsse machen.
 Weitere Infos: cpsmariannahill.org.za/st-vincent-childrens-home

Kleinkredite:

Träger: Pfarrei „Presentation of the Lord“
 Ort: Juja Farm / Kenia
 Leitung: P. Benedikt Kimutai
 Tätigkeit: Die Mitglieder dieser Gruppe (jeder hat bereits einen bestimmten Geldbetrag einbezahlt) kann einen Kredit beantragen, um sich ein kleines „Geschäft“ aufzubauen oder Ziegen, Hühner oder Schafe anzuschaffen. Durch die Rückerstattung des Kredits (zusammen mit 10% Zinsen) wächst der Topf, so dass auch größere Beträge vergeben werden können.

Bus:

Träger: Pfarrei „Presentation of the Lord“
 Ort: Juja Farm / Kenia
 Leitung: P. Benedikt Kimutai
 Tätigkeit: Für die Pfarrei, besonders für die Frauengemeinschaft, wurde ein aus einem LKW umgebauter Bus mitfinanziert, der sowohl für Fahrten der Pfarrei als auch zum Transport von Waren genutzt werden kann. Er wird auch an externe Gruppen (Schulen, etc.) verliehen.

Mungwi:

Träger: Schwestern vom Kostbaren Blut (CPS)
 Ort: Mungwi / Sambia
 Leitung: Sr. Angelina CPS
 Tätigkeit: Unterstützung einer Nähsschule mit einem Verkaufsraum

Longido:

Träger: Pfarrei „St.Laurentius“
 Ort: Longido / Tansania
 Leitung: P. Wenceslaus Wangila CMM
 Tätigkeit: 2016 übernommen gehört zur Pfarrei ein Kindergarten.
 Die Bevölkerung sind hauptsächlich Massai; eine Reihe von ihnen werden sesshaft, da ihr nomadischer Lebensstil durch den Klimawandel (mangelnde Verfügbarkeit von Gras und Wasser) immer schwieriger wird, was vor allem Auswirkungen hat auf die Perspektiven der Jugendlichen, daher wird eine Polytechnik-School mit Internat entstehen, sowie eine Radiostation, um eine bessere Vernetzung und Informationsaustausch zu ermöglichen.

Träger: Pfarrei „St. Laurentius“ - Gruppe St. Benedikt
 Ort: Longido / Tansania
 Leitung: P. Wenceslaus Wangila CMM
 Tätigkeit: Die Frauengemeinschaft St. Benedikt hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit den Massai hinsichtlich Kinderehe und Genitalverstümmelung an Mädchen Aufklärungsarbeit zu leisten. Sie sind sozial in der Massai-Gemeinschaft tätig, drängen auf Bildung und wollen dadurch ihren Einsatz für Frauen- und Kinderrechte ermöglichen. Jede der zur Zeit 50 Frauen zahlt monatlich 6€ in einen Topf für soziale Projekte, Transport u.ä.
 Fernziel ist ein Schutzhaus (Schutzraum) für Mädchen, die vor Kinderehe und Genitalverstümmelung fliehen wollen.

Kidoka:

Träger: Pfarrei „St. Francis Xavier“
 Ort: Kidoka / Tansania
 Leitung: P. Michael Njenga Kimani
 Tätigkeit: Die Pfarrei hat 8 Außenstationen; Wassermangel, fehlende Bildung (Analphabetenrate über 90%) und hoher Moslem-Anteil der Bevölkerung (90%) sind die Herausforderungen. Auf der Außenstation Alou wurde eine Grundschule erneuert (Lehrergehälter zahlt der Staat) und ein Gebäude errichtet, in das 1x wöchentlich ein medizinisches Team kommt. Die Trinkwassersituation ist erschreckend.

